



Antrag

der Fraktionen von FDP, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, SPD und SSW

Kein Platz für Homophobie - Schleswig-Holstein ist weltoffen und tolerant

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag ist zutiefst bestürzt und verurteilt aufs Schärfste den homophob motivierten Angriff auf vier Männer vor einer Kieler Bar in der Nacht vom 4. auf den 5. November. Der Landtag dankt den Rettungskräften sowie der Polizei für ihren Einsatz. Der Landtag stellt fest, dass der zunehmenden Gewalt gegenüber Menschen der LGBTIQ*-Community entschieden entgegengetreten werden muss. Schleswig-Holstein ist ein weltoffenes und tolerantes Land, in dem jeder Mensch frei von Angst vor Gewalt leben können soll.

Institutionen wie die LGBTIQ*-Stelle der Polizei in Schleswig-Holstein sollen in ihrer Arbeit weiter unterstützt und gestärkt werden. Vorhandene Instrumente zur Gleichstellung, wie zum Beispiel der Aktionsplan "Echte Vielfalt" sollen weiterentwickelt werden und vor dem Hintergrund zunehmender Gewalt gegen die Menschen aus der LGBTIQ*-Community unter anderem im Hinblick auf ihren Beitrag zur Gewaltprävention und Opferschutz evaluiert und wenn notwendig entsprechend weiterentwickelt bzw. ergänzt werden.

Dr. Heiner Garg
und Fraktion

Katja Rathje-Hoffmann
und Fraktion

Eka von Kalben
und Fraktion

Beate Raudies
und Fraktion

Christian Dirschauer
und Fraktion